



Sowohl die Anzahl der Starter als auch jene der Zuschauer stimmte den Organisator zufrieden.



(FOTOS: FRANK WILTZIUS) Cédric Oesterlé profitierte von Horst Reichels Missgeschick.

Gestern Sonntag beim „Foyer Triathlon“ in Echternach

Kurioser Erfolg des Franzosen Oesterlé

Vodickova (CZE) bei den Frauen ohne Konkurrenz / Lieners und Reuland neue Luxemburger Meister

VON ROMAIN SCHLECHTER

Der 24. „Foyer Triathlon“ endete gestern mit einem Kuriosum. Nicht der deutlich in Führung liegende Horst Reichel (D), sondern der bereits geschlagene Zweite, Cédric Oesterlé (F), erreichte als Erster das Ziel, da der Deutsche sich verrechnet hatte, noch eine Runde laufen wollte und die Ziellinie nicht überquerte. Bei den Frauen zeigte Radka Vodickova (CZE) ihre ganze Klasse und die nationalen Titel gingen an den „Youngster“ Yannick Lieners bzw. Myriam Reuland.

Die Organisatoren des Trilux zeigten sich nach dem Hauptrennen sehr zufrieden, denn bei allen Veranstaltungen verzeichneten sie eine aufsteigende Beteiligungstendenz und auch die Publikumsresonanz fiel erfreulich hoch aus. So sahen die zahlreichen Zuschauer dann auch bis zum Schluss einen spannenden Rennverlauf, der dramatischer nicht hätte ausfallen können. Nachdem sich Reichel

und Oesterlé beim abschließenden Laufen vom Vorjahressieger Peter Bures (CZE) absetzen konnten, nahmen die beiden die letzten drei km in Angriff. Kurz vor dem Ziel musste Oesterlé locker lassen und Reichel, welcher den Weltklassetriathleten Chris McCormack (AUS) vor drei Wochen in Darmstadt (D) schlagen konnte, hatte den Erfolg praktisch in der Tasche. Doch falsch informiert, nahm der Deutsche zur Überraschung des Franzosen eine weitere Runde in Angriff. Der Gesamtsieger des letztjährigen „Regio-Cup“ hatte aber richtig mitgezählt und lief nach drei Runden etwas geniert als Sieger über die Ziellinie.

Bei den Frauen feierte Vodickova nach Holten (NL), Zürich (CH/am Samstag) und Echternach ihren dritten Erfolg in einer Woche. Die Spitzenathletin aus der Tschechischen Republik wurde trotz guter Ergebnisse in dieser Saison von ihrem Verband nicht für die Olympischen Spiele nomi-

niert, was in ihrem Land heftige Diskussionen auslöste. Als nächstes wird die 23-jährige Vodickova, welche so ganz nebenbei vor einem Monat in Ceres (GR) auch noch Duathlonweltmeisterin wurde, nächste Woche am Weltcup-Rennen in Kitzbühel (A) teilnehmen.

Das Hauptinteresse aber galt den nationalen Meisterschaften. Bei den Männern konnten sich vor dem Start sechs Triathleten Hoffnungen auf den Titel machen. Bereits nach dem Schwimmen unterstrichen die beiden Nachwuchsathleten Yannick Lieners und Philippe Lamberty ihre Ambitionen, indem sie mit den Besten aus dem Wasser stiegen. Mit Steve Moog absolvierten beide dann in einer größeren Gruppe die Raddistanz; vor dem abschließenden Laufen wiesen Christian Krombach, Carlo Pletschette und Tom Carier einem Rückstand von rund 2' auf.

Lieners spielt Laufstärke aus

Auf den letzten 10 km spielte Lieners dann seine Laufstärke voll aus und sicherte sich bei seinem ersten Start über die Olympische Distanz dann auch direkt den ersten Titel. „Ich bin sehr zufrieden, muss aber zugeben, dass die volle Distanz im Vergleich zu den bisher absolvierten ‚Promos‘ wesentlich anstrengender ist. Mir fehlt ganz einfach noch die Erfahrung auf der Olympischen Distanz. Wegen meines Abiturabschlusses konnte ich nicht ganz so viel trainieren. Auf der Radstrecke fühlte ich mich wohl und beim Laufen gab ich dann alles“, so der erschöpfte, aber glückliche Meister im Zielbereich.

Krombach drehte auf der Laufstrecke auf und verwies den FLTRI-Kaderathleten Lamberty, welcher gestern eine starke Leistung zeigte, noch auf den dritten Rang. „Leider bin ich etwas zu langsam geschwommen, und so musste ich die ersten zwei Radrunden alleine zurücklegen, was in

einem Draftingrennen natürlich ein großer Nachteil ist“, kommentierte ein leicht enttäuschter Krombach seinen zweiten Platz.

Bei den Frauen feierte Myriam Reuland einen souveränen Start-Ziel-Erfolg. Nach den 1500 m Schwimmen wies die Athletin des CSN Clerf bereits einen beruhigenden Vorsprung von 5' auf Sandra Lieners und 8' auf Claudine Colbach auf. „Ich bin selbst überrascht, da ich erst seit zwei Monaten mit dem Radtraining begonnen habe. Als ehemalige Schwimmerin konnte ich mir sofort etwas Vorsprung verschaffen. Dass es aber so gut laufen würde, habe ich selbst nicht gedacht. Nach dem ING Marathon war dies nun mein erster Triathlonstart über die Olympische Distanz“, so die 32-jährige Meisterin nach dem Rennen. Die Juniorin Lieners bewältigte ihr erstes „großes“ Rennen ebenfalls mit Bravour und sicherte sich vor der 21-jährigen Trispeed Athletin Sophie Binck den Ehrenplatz.



Das Podium der Männer: Philippe Lamberty, Yannick Lieners und Christian Krombach (v. l. n. r.).



Myriam Reuland feierte einen souveränen Start-Ziel-Sieg.

- 24. Foyer Triathlon (1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufen):** 1. Cédric Oesterlé 1.51'53", 2. Peter Bures (CZE) 1.52'28", 3. Sven Strijk (NL) 1.53'38", 4. Brandon Barrett (USA) 1.54'58", 5. Chris Schepers (B) 1.55'31", 6. Erik-Simon Strijk 1.55'56", 7. Yannick Lieners 1.55'57", 8. Florian Phan (F) 1.57'34", 9. Christian Krombach 1.58'19", 10. Philippe Lamberty 2.00'02", 11. Hugues Schildknecht (F) 2.00'17", 12. Tom Carier 2.00'32", 13. Olivier Oesterlé (F) 2.01'02", 14. Steve Moog 2.02'20", 15. Horst Reichel 2.02'58", 16. Carlo Pletschette 2.03'01", 17. Fabien Carpentier 2.03'30", 18. Radka Vodickova (CZE/Erste Frau) 2.04'15", 19. Régis Maniora 2.05'33", 20. Bob Folscheid 2.05'54", 21. Céline Rositano (B/Zweite Frau) 2.07'03", 22. Alain Kieffer 2.07'05", 23. André Litter (F) 2.07'09", 24. Turo Hentila 2.07'30", 25. Greg Ancel (F) 2.07'35", 26. Timo Weber 2.07'39", 27. Jessica Mayon (B/Dritte Frau) 2.07'40", 28. Laurent Ferry 2.07'46", 29. Christian Survaci 2.07'49", 30. Carlo Ley 2.07'55", ... 77. Myriam Reuland 2.24'53", 97. Sandra Lieners 2.35'10", 101. Sophie Binck 2.36'10", 104. Romy Beard-Fisch 2.37'01", 107. Claudine Colbach 2.38'31"

- Junioren:** (750 m/20 km/5 km) 1. Niels Strijk (NL) 59'30", 2. Régis Bader (B) 59'50", 3. Frank Heestermans 60'00", 6. Emile Schons 65'47", 8. Pit Reger 69'02", 10. Max Michely 70'21", **Frauen:** 1. Neiske Becks (NL) 65'18", 2. Ashley Schouwenaar (NL) 68'46", 3. Anouck Rockx (NL) 71'18", 4. Caroline Kosalka 73'08"
- Foyer Volleks-Triathlon: (750 m/20 km/5 km):** 1. Alexandre Bruncher 58'20", 2. Bob Haller 59'13", 3. Jean-Louis Harel (F) 59'23", 4. Henk Elbertsen (NL) 60'08", 5. Thomas Sinnig (D) 60'46", ... 10. Eric Wagner 63'42", 15. Georges Muller 64'56", **Frauen:** 1. Annette Jaffke 68'51", 2. Gaby Andres 70'20", 3. Henriette Depercin (F) 71'12", 4. Edith Van Der Schilden 73'56"
- Youth B:** 1. Bob Haller 31'24", 2. Félix Schons 32'28", 3. Bob Hoffmann 35'05", **Frauen:** 1. Maité Margue 35'27", 2. Pia Zajonc (D) 36'10", 3. Sarah Gorges 36'24"
- Youth C:** 1. Max Biewer 36'05", 2. Lucien Thijssen (NL) 38'27", 3. Félix Hemmerling 38'47", **Frauen:** 1. Nina Gorges 41'15", 2. Tessa Klopp-Sowa 41'32"